

Menschen



Jens Wichtermann
Bild: Vaillant

Vaillant Group
Wichtermann ist
neuer Kommunikationschef

Seit dem 1. Mai leitet Dr. Jens Wichtermann (36) die Unternehmens-

kommunikation der Vaillant Group, Remscheid. Zu seinen Aufgaben gehört die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Aktivitäten der externen und internen Kommunikation der Vaillant Group einschließlich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Mitarbeiter- und Finanzkommunikation. Wichtermann kommt von der GEA Group, wo er die weltweite Medien- und die Online-Kommunikation sowie die Mitarbeiterinformation verantwortete. Wichtermann folgt auf Ebrulf Zuber, der in den Ruhestand gegangen ist.

www.vaillant-group.com



Tanja Gebhart
Bild: Heinemann

Heinemann
Gebhart ist
neue Marketing
Managerin

Tanja Gebhart ist seit 1. Mai neue Marketing Managerin bei Heine-

mann, Dießen, dem Anbieter für zentrale Staubsaug- und Wohnungslüftungssysteme. Die 29-Jährige war zuvor für das Marketing bei Swisslog Healthcare Solutions, einem In-houselogistik-Systemanbieter, verantwortlich.

www.heinemann-gmbh.de

Walter Viegner senior verstorben

Am 18. April verstarb im Alter von 83 Jahren Walter Viegner senior. Unter der Mitverantwortung des langjährigen Geschäftsführenden Gesellschafters entwickelte sich Viega zu einem international führenden Systemanbieter von Installationstechnik mit über 2000 Mitarbeitern weltweit und stellte mit einer Vielzahl von Innovationen zugleich Weichen, die heute zum Standard zeitgemäßer Gebäudeinstallation gehören.



Walter Viegner senior starb im Alter von 83 Jahren.

LBS

Eigenheimbau konzentriert sich auf Städte

Der Trend der Wohneigentumsnachfrage in die Stadt hält bereits seit 1995 an. Bis 2005 haben sich die Baugenehmigungen von Ein- und Zweifamilienhäusern in den westdeutschen Ballungsräumen (ohne Berlin) wesentlich besser als anderswo entwickelt, so die Analyse von LBS Research. Danach wies der Eigenheimbau in den Kernstädten in den letzten zehn Jahren mit plus 52 % ein deutliches Wachstum auf, während in den Randbereichen der Ballungsräume ein leichtes Minus von 6 % zu registrieren war. In den ländlicheren Gebieten Westdeutschlands sank der Eigenheimbau dagegen im Vergleich zu 1995 um 26 %.

www.lbs.de

Dungs

Niederlassung in Shanghai eröffnet

Dungs, Urbach, Hersteller von Komponenten und Systemen der Gas-, Sicherheits- und Regeltechnik, ist seit über 15 Jahren in China mit Handelsvertretungen aktiv. Jetzt hat Karl Dungs eine eigene Niederlassung in Shanghai eröffnet. Die Karl Dungs Trading (Shanghai) Co., Ltd. betreut die chinesischen Kunden der Heizungs- und Prozesswärmeindustrie direkt vor Ort. Eine eigene Serviceabteilung mit ausgebildetem Fachpersonal stellt den Kundendienst flächendeckend sicher.

www.dungs.com

Georg Fischer

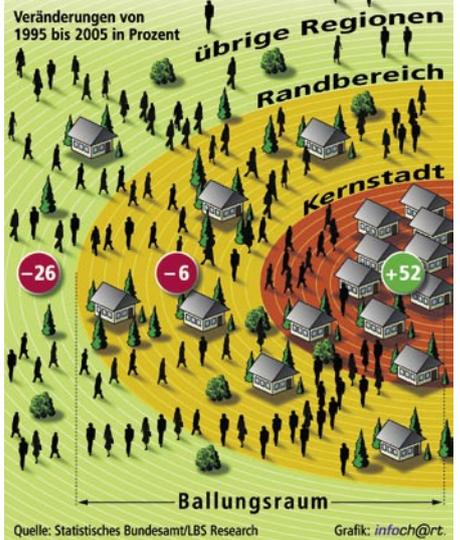
Georg Fischer Schwab verkauft

Die Georg Fischer AG, Schaffhausen, hat alle Kapitalanteile an der Georg Fischer Schwab GmbH & Co. KG, Pfullingen, an die Arques Industries AG, Starnberg, verkauft. Arques wird die Aktivitäten der Georg Fischer Schwab am Standort Pfullingen weiterführen. Georg Fischer Schwab, Teil der Unternehmensgruppe GF Piping Systems, produziert und vertreibt Spülkästen sowie Vorwand-systeme. Das Unternehmen erzielte in den letzten Jahren einen Umsatz von rund 11 Mio. Euro. GF Piping Systems begründet den Verkauf mit einer konsequenten Fokussierung auf die Kernkompetenz Rohrleitungssysteme. Mit einer überarbeiteten Wachstumsstrategie messe man der Haustechnik eine besondere Bedeutung zu und konzentriere sich dabei auf Rohrleitungssysteme für Sanitär und Heizung. Die Haustechnik-Aktivitäten werden in die deutsche Vertriebsgesellschaft Georg Fischer GmbH, Albershausen, integriert.

www.piping.georgfischer.com
www.arques.de

Ungebrochener Trend in die Stadt

Eigenheimgenehmigungen in Ballungsräumen und im übrigen Bundesgebiet (ohne Berlin und neue Länder)



Aktion Plagiarius

Negativpreis zum 30. Mal verliehen

1977 selbst von Plagiaten betroffen, beschloss der Designer Prof. Rido Busse die Öffentlichkeit auf das zu diesem Zeitpunkt noch wenig beachtete Problem der Produkt- und Markenpiraterie aufmerksam zu machen und schuf den Negativpreis Plagiarius. 30 Jahre später hat Produkt- und Markenpiraterie ein erschreckendes Ausmaß angenommen: Die Europäische Kommission schätzt, dass bereits 7 bis 10 % des Welthandels Fälschungen und Plagiate sind und dass dadurch weltweit ein volkswirtschaftlicher Schaden in Höhe von 200 bis 300 Mrd. Euro/a entsteht. Immer rücksichtsloser kuppeln nicht nur Asiaten ab. Wenn hohe Profite winken, werfen auch zunehmend westliche Unternehmen und Händler ethische Bedenken über Bord. Bei den aktuellen Einreichungen zum Plagiarius-Wettbewerb beispielsweise wurden rund zwei Drittel der Plagiate in Europa (davon ca. 50 % in Deutschland) hergestellt oder verkauft; nur ca. ein Drittel stammte aus China bzw. Südostasien. Der Negativpreis 2006 für Skrupellosigkeit und Ideenarmut wurde für ein Plagiat der Dornbracht-Waschtischarmatur „Giorno“ vergeben.

www.plagiarius.com



„1. Preis“ bei der Aktion Plagiarius für das Kopieren der Waschtisch-Armatur „Giorno“ der Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG, Iserlohn. Das Plagiat (rechts) kommt von Groemix Sp. z o.o. aus Warschau.

Hamburg Messe

shk und Nord Elektro verschmelzen

Im November 2008 wird in Hamburg erstmals eine Fachmesse für Gebäudetechnik veranstaltet. Sie geht aus der shk Hamburg (Messe für Sanitär, Heizung, Klempner, Klima) und der Nord Elektro (Fachmesse für Elektro-, Licht- und Informationstechnik) hervor. Der Beschluss der Beiräte wird von Vertretern der Industrie, des Handwerks und des Großhandels beider Fachmessen sowie der Hamburg Messe und Congress GmbH als Veranstalter getragen. Die neue Fachmesse soll die gesamte Bandbreite der Gebäudetechnik – Energie, Klima, Sanitär, Sicherheit und Kommunikation abbilden – und sich an Handwerker aus beiden Gewerken sowie an Planer und Architekten richten. Wilfried Sander, Vorsitzender des Beirats der shk Hamburg: „Die Berufsbilder im Sanitär- und Elektrohandwerk haben sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Hinzu kommt, dass die Bauherren zunehmend Komplettlösungen fordern, die von einem einzelnen Gewerk kaum noch umzusetzen sind.“ Im Messekalendarer reiht sich die „Gebäudetechnik Hamburg“ dann nach den starken Regionalmessen SHK Essen und IFH/Intherm (Nürnberg) sowie der internationalen Light + Building (Frankfurt) und vor der internationalen ISH (Frankfurt) in 2009 ein. Ganz neu wird das Hamburger Konzept 2008 allerdings nicht mehr sein: Vom 24. bis 27. Oktober 2007 werden in Leipzig zeitgleich die SHKG (Fachmesse für Sanitär-, Heizung-, Klima- und Gebäudeautomation) und die efa (Fachmesse für Elektro- und Gebäudetechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Energie und Automation) ausgetragen.

www.hamburg-messe.de



Bild: Foto HMC / Romanus Fuhrmann-Rickert

Energie, Klima, Sanitär, Sicherheit und Kommunikation sind ab 2008 die Themen der aus shk Hamburg und Nord Elektro hervorgegangenen „Gebäudetechnik Hamburg“.

Seminare

Reiss / Mitsubishi Electric

Zum Klima-Dialog 2006 laden Mitsubishi Electric und Reiss ein. Auf dem Programm stehen Referate von der M-Serie bis zur VRF City Multi Serie mit Vorteilen, Produktneuheiten und praktischen Tipps zur Planung und Montage. Außerdem bietet den Teilnehmern ein Profitrainer einen Leitfadens für erfolgreiches Verkaufen an. Der Klima-Dialog findet in den Reiss-Niederlassungen jeweils ab 15.00 Uhr statt. Termine: Dortmund 30. Mai, Köln 31. Mai und Offenbach 1. Juni. Informationen und Anmeldung: Reiss Kälte Klima Großhandel, Telefon (0 69) 8 40 90.

www.mitsubishi-electric-aircon.de; www.kaeltreiss.de



Kemper

Das Kemper Fortbildungsprogramm wird 2006 mit erweitertem Umfang angeboten. Schwerpunktthemen sind Trinkwasserverordnung, Hygiene, Zirkulation, Werkstofffragen und rechtliche Fragen in der Trinkwasserinstallation. Das Fortbildungsprogramm 2006 kann angefordert werden unter E-Mail: marejke.nippgen@kemper-olpe.de und steht auch auf Kemper-Homepage.

www.kemper-olpe.de



GFR

Was ist BACnet? Die Einführung in den Welt-Standard für offene Systeme in der Gebäudeautomation gehört, neben vielen anderen Themenbereichen, zu dem von GFR für 2006 neu aufgelegten Schulungs- und Seminarangebot für Systemanwender, Objektplaner und Immobilienbetreiber. Das gesamte Schulungsangebot steht auf der GFR-Internetseite.

www.gfr.de



AquaRotter

Das Seminarprogramm 2006 von AquaRotter spiegelt bereits die fortschreitende Integration in den Franke Geschäftsbereich Washroom- and Sanitary Systems (WSS) wieder: Neu im Seminarangebot ist „Sanitärtechnik aus Edelstahl im öffentlichen und gewerblichen Bereich“. Weiter im Programm sind Themen wie Trinkwasserdesinfektion, Wassermanagementsysteme und Einbindung in die Gebäudeautomation. Auf der Homepage von AquaRotter steht die Seminar-Broschüre als Download.

www.aquarotter.de



Hansgrohe

Im international ausgerichteten Seminarprogramm der Hansgrohe Aquademie stehen 2006 neben technischen Schulungen Seminare im Vordergrund, die den Entwicklungen in der Bad einrichtung Rechnung tragen und Verkaufsaspekte beinhalten. Neu im Programm ist auch ein Axor Seminar, das zeigt, wie hoch wertige Bäder geplant und gestaltet werden können. Weitere Themen sind Design und Wellnessbäder.

www.aquademie.de; www.hansgrohe.com



ION**Offizieller Lieferant für ABB Gebäudetechnik**

ION Deutschland ist seit März 2006 offizieller Lieferant für galvanische Wasserbehandlungsanlagen für die ABB Gebäudetechnik, Langenfeld, auf dem deutschen Markt. Die ION-Systeme zum aktiven Kalk- und Korrosionsschutz sollen unter dem Namen „Aquaserve“ als eine von mehreren Lösungskomponenten in ein neues ABB-Gesamtkonzept integriert werden.

www.ion-deutschland.de; www.abb.de/gte



Bild: ION

ION: „Aquaserve“-Programm für die ABB-Gebäudetechnik

Initiative Kupfer**Anmelden: Kupfertag am 17. November**

Brandschutz und Marketing sind die Themen des traditionellen Kupfertags am 17. November, zu dem die Initiative Kupfer in diesem Jahr nach Nürnberg in das Arvena Park Hotel einlädt. Stichworte zum Seminar sind: Feuerprävention, Brandschutz und Denkmalschutz, Brandschutz-Systemlösungen, Marketing und Verkauf, Serviceleistungen und Positionierung im Wettbewerb. Neben dem obligatorischen Partnerprogramm ist eine Abendveranstaltung im architektonisch höchst interessanten Hotel Pyramide in Fürth geplant, die außer ägyptischen Leckerbissen auch einen Comedy-Abend mit der Gruppe 6aufKraut bieten wird. Als Beitrag zu den Kosten werden für die Veranstaltung pro Person 75,00 Euro erhoben, die das Informationsseminar sowie das gesamte Rahmenprogramm inklusive Übernachtung im Arvena Park Hotel Nürnberg, beinhalten. Anmeldungen nimmt die Initiative Kupfer, Postfach 10 30 42, 40021 Düsseldorf, Telefon (08 00) 1 58 73 37, Telefax (02 11) 78 80 65, entgegen.

www.kupfer.de

PV im Bau**Photovoltaik in der Architektur**

In der Ausstellung „PV im Bau“ im Deutschen Architektur Zentrum präsentiert das Bundesumweltministerium vom 26. Mai bis 9. Juni 2006 die Ergebnisse des bundesweiten Wettbewerbs „Photovoltaik im Gebäudeentwurf“. Zu sehen sind neben den Entwürfen der Preisträger auch alle eingereichten Arbeiten. So bietet die Ausstellung ein vielfältiges Spektrum von in Deutschland geplanten Bauvorhaben, die die Nutzung von Solarenergie in das gestalterische Konzept einbeziehen. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 100 000 Euro dotiert.

www.pv-im-bau.de



Menschen



Buderus Deutschland
Gäbler ist Projektleiter Elektro-Wärmepumpen

Wolfgang Gäbler
 Bild: Buderus

Wolfgang Gäbler (53) ist neuer Projektleiter Elektro-Wärmepumpen

Buderus Deutschland innerhalb der BBT Thermotechnik GmbH. Zu seinem Verantwortungsbereich gehören die Entwicklung einer neuen Vertriebsstrategie für Elektro-Wärmepumpen sowie der Aufbau des Vertriebs in Deutschland. Gäbler leitete zuvor seit 1996 die Buderus Niederlassung Berlin.

www.buderus.de



Walter Nehrbaß (links) und Heinz Braun
 Bild: Triplan

Triplan

Generationswechsel im Vorstand

Reinhard Meier (69), Unternehmensgründer und zuletzt Vorstandssprecher der Triplan AG, Bad Soden, hat seinen bis zum 31. März laufenden Vertrag planmäßig beendet. Der Aufsichtsrat berief Walter Nehrbaß (53) für seine Nachfolge in der Position des Vorstands Engineering. Nehrbaß war zuletzt Niederlassungsleiter in Karlsruhe sowie Leiter des Competence Centers Petrochemie. Die Bereiche Finanzen und IT verantwortet im Vorstand seit Anfang des Jahres Heinz Braun (58).

www.triplan.com



Beeindruckende Dimensionen. Messbereich des Windkanals vom BMW Sauber F1-Teams in Hinwil.

TLT-Turbo

Entrauchung konzentriert

Die TLT-Turbo GmbH hat zum 1. Januar ihre Geschäftsbereiche „Entrauchung Tunnel“, Zweibrücken, und „Entrauchung Gebäude“, Bad Hersfeld, zusammengelegt. Daraus entstand der neue Geschäftsbereich „Gebäude- und Tunnelventilatoren“. Leiter des Geschäftsbereichs ist Udo Jung. Die Neuigkeit präsentierte TLT-Turbo, ein Unternehmen des Kühnle, Kopp & Kausch Konzerns, am 30. März im schweizerischen Hinwil während des „F1-Symposiums Entrauchung“ einem ausge-

wählten Fachpublikum. Veranstaltungsort war das Mehrzweckgebäude für Windkanalmessungen und Kundenevents des BMW Sauber F1 Werks-Teams, für das TLT-Turbo 2004 den Winkanal plante und konstruierte. Mit 3 MW Antriebsleistung werden Windgeschwindigkeiten von 280 km/h in einem Windkanalröhrendurchmesser von max. 9,4 m erreicht. Die Beiträge des Symposiums über Entrauchung von Gebäuden, Tiefgaragen, Tunnel und Metroanlagen sowie über Windkanäle können als PDF-Dokument auf der Internetseite von TLT-Turbo angefordert werden.

www.ttt.de

Westfa

Vom Flüssiggasanbieter zum Solarunternehmen

In diesem Jahr blickt das Hagener Unternehmen Westfa Flüssiggas und Umwelttechnik auf eine 60-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Westfa hat sich in dieser Zeit vom mittelständischen Anbieter von Flüssiggas zu einem Unternehmen entwickelt, das im Bereich der Umwelttechnik Trends rechtzeitig genutzt hat. Ende der Neunziger erweiterte Westfa das traditionelle Geschäftsfeld Flüssiggas um den Bereich der Umwelttechnik. Seitdem bietet das Unternehmen Komplettssysteme für Solarthermie und Photovoltaik. Im letzten Jahr wurde ein Gesamtumsatz von 44 Mio. Euro erwirtschaftet, davon 12,4 Mio. Euro mit Umwelttechnik. Der Marktanteil im Bereich Solarthermie liegt bei 4 %. Jetzt bauen die Hagener nach der Erschließung des gesamten deutschen Markts ihr Exportgeschäft in Europa aus und wollen in den nächsten fünf Jahren zu den zehn größten Systemanbietern am Markt gehören.

www.westfa.de



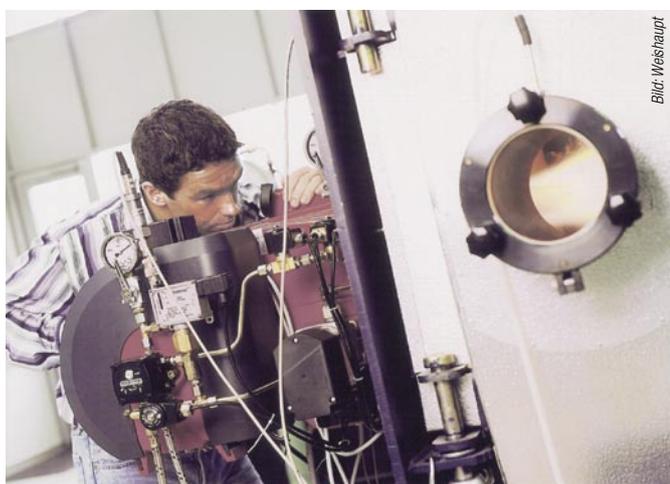
Westfa: Vor 60 Jahren gegründet, bietet das Hagener Unternehmen heute neben Flüssiggas Solarwärme- und Solarstromsysteme an.

Weishaupt

Gruppenumsatz stieg 2005 um 4 %

Die Max Weishaupt GmbH, Schwendi, hat im Geschäftsjahr 2005 den Gruppenumsatz um 4 (2004: 4) % auf 378 (2004: 364) Mio. Euro gesteigert. Besonders kräftige Zuwachsraten kamen aus neuen Geschäftsfeldern wie beispielsweise Solarsysteme mit einem Plus von 60 %. Im klassischen Bereich der Öl- und Gasbrenner hat sich der bereits in den letzten Jahren feststellbare Trend vom Klein- zu größeren Brennern mit höherer Wertschöpfung fortgesetzt. Das bei Brennern weltweit umsatzstärkste Unternehmen misst diesem Geschäftsfeld auch weiterhin große Bedeutung bei. Dies zeigt u. a. die Investition von etwa 2,5 Mio. Euro in ein neues Prüfflammrohr. Mit 2 m Durchmesser und 9 m Länge können daran Brenner mit einer Leistung von 20 MW getestet werden. In den ersten drei Monaten in 2006 hat sich der Umsatz mit über 10 % sowohl im Inland als auch im Ausland außergewöhnlich stark belebt. Für 2006 erwartet Weishaupt eine höhere Umsatzsteigerung als im Vorjahr.

www.weishaupt.de



Monarch Brenner der Baureihe WM10 am Prüfflammrohr im Weishaupt Forschungs- und Entwicklungszentrum.

VBI

Seit 10 Jahren keine Honorarerhöhung

Mit einem Offenen Brief an die Bundestagsabgeordneten hat der VBI im Rahmen der Debatte um Abgeordnetenbezüge darauf hingewiesen, dass die Ingenieurhonorare seit zehn Jahren nicht erhöht wurden:

„Der Vorschlag des Bundestagspräsidenten Norbert Lammert, die Abgeordnetendiäten automatisch der Brutto Lohnentwicklung anzupassen, hat bei den Ingenieuren und Architekten für erhebliche Irritationen gesorgt. Wir haben großes Verständnis für das berechnete Anliegen, dass eine gute Arbeit angemessen vergütet wird – der Verband Beratender Ingenieure [...] fordert dies schon seit Jahren. Fakt ist, dass für die über 85 000 Büros des Berufsstands, mit annähernd 0,5 Mio. Beschäftigten seit mehr als zehn Jahren die Honorarsätze der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) nicht erhöht wurden. Wenn man berücksichtigt, dass im selben Zeitraum die Anforderungen der Bauherren an die Ingenieure und Architekten massiv ausgeweitet wurden, kann man sich vorstellen, wie dramatisch sich die Situation zugespitzt hat. [...] Wir würden es daher sehr begrüßen, wenn Sie unser Anliegen auch zu Ihrem Anliegen machen und unsere Forderungen nach angemessener Vergütung der Ingenieure und Architekten unterstützen.“

www.vbi.de

Menschen



Heinz Trox
Bild: Trox

Trox
**Heinz Trox ist
jetzt alleiniger
Eigentümer**

In der Eigentümerstruktur der Gebrüder Trox GmbH wurde eine Änderung vorgenommen. Ab sofort ist Heinz Trox, der bisherige Hauptgesellschafter, mit 90 % direkt und mit 10 % über die Heinz-Trox-Stiftung an der Trox GmbH beteiligt. Mit dem Erwerb der Anteile des neben Heinz Trox letzten Familiengesellschafters wurde gleichzeitig eine Umfirmierung beschlossen. Jetzt agiert die bisherige Gebrüder Trox GmbH als Trox GmbH und der weltweite Konzernverbund als Trox Group.

www.trox.de



Rainer Höfer
Bild: Sonnenkraft

Sonnenkraft
**Höfer leitet Vertrieb
in Deutschland**

Rainer Höfer (37) hat die Vertriebsleitung Deutschland und Prokura der Sonnenkraft GmbH, Regensburg, übernommen. Höfer leitete zuvor bei Sonnenkraft den Verkauf im Gebiet Süd/West.

www.sonnenkraft.de

Pontos

Internationaler Pontos Umweltpreis ausgelobt

Die Pontos GmbH, Offenburg, lobt zum zweiten Mal den Internationalen Pontos Umweltpreis aus. Die mit insgesamt 14 000 Euro dotierte Auszeichnung prämiiert Bauvorhaben, die auf herausragende Weise den Gedanken eines ökologisch wie ökonomisch sinnvollen Umgangs mit Wasser durch dessen zweifache Nutzung mit Wasserrecyclingsystemen verwirklichen. Der Preisstifter Pontos, Tochterunternehmen der Hansgrohe AG, ist mit nahezu 800 in Deutschland installierten AquaCycle-Anlagen Marktführer. Pontos-Chef Thomas Jeltsch: „Mit unserem Umweltpreis wollen wir Fachplaner und Architekten im In- und Ausland unterstützen, die schon heute Wassersparen durch Wasserrecycling als Teil eines durchdachten und umfassenden ökologischen Architekturkonzepts betrachten.“ Wettbewerbsbeiträge können bis zum 15. Januar 2007 eingereicht werden. Wettbewerbskriterien sind der Grad der erzielten Innovation und die Integration der AquaCycle-Technologie in die Gebäudearchitektur. Zugrunde gelegt wird auch das in den Projekten tatsächlich erreichte bzw. das auf Grundlage einer fundierten Bedarfsanalyse prognostizierte jährliche Einsparpotenzial des Trinkwasserverbrauchs und Abwasseraufkommens. Die ausführlichen Wettbewerbsunterlagen stehen auf der Internetseite von Pontos.

www.pontos-aquacycle.de

Pontos: Mit dem Pontos Umweltpreis 2005 wurde der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses Bosch mit angeschlossenem Friseursalon in Immenstaad ausgezeichnet. Geplant und realisiert hat das Bauvorhaben Architekt Uwe Ritzal. Preiswürdig erschien der Jury die beispielhafte Zusammenführung der gewerblichen und privaten Nutzungsbereiche. Im Ergebnis reduzieren sich Trinkwasserverbrauch und Abwasseraufkommen um ca. 200 m³/a.



Foto: Pontos

Kübler

Bayerischer Staatspreis für RayLab

Kübler ist im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse (IHM) in München mit dem Bayerischen Staatspreis 2006 ausgezeichnet worden. Geehrt wurde das auf Infrarotsysteme zur Hallenbeheizung spezialisierte Ludwigshafener Unternehmen für seine Neuentwicklung RayLab. Das vollautomatisierte Messsystem bietet erstmals eine verlässliche und einfach einsetzbare Methode, um die Strahlungswirkungsgrade von Infrarotstrahlungsheizungen gemäß EN normgerecht zu messen und zu bewerten. Mit Inkrafttreten der Vornormen EN 416-1 und 419-2 werde RayLab ein obligatorisches Messinstrument für die europäischen Prüfinstitute, so Thomas Kübler. „Mehr als den kommerziellen Erfolg, versprechen wir uns jedoch von dieser Schlüsseltechnologie die entscheidenden Impulse, um unsere eigenen Produkte in punkto Energieeffizienz noch weiter zu optimieren“, kündigte Kübler bei der Preisverleihung an.

www.kuebler-hallenheizungen.de



Bild: Kübler

Kübler: Vollautomatisches Messsystem RayLab zur Messung von Strahlungswirkungsgraden von Infrarotheizungen.

ISH**Schon zu 90 % belegt**

Die ISH 2007 ist auf Erfolgskurs: Schon ein Jahr vor Beginn der „Weltleitmesse Bad, Gebäude-, Energie-, Klimatechnik, Erneuerbare Energien“ sind 90 % der Fläche gebucht worden. Insbesondere die internationalen Hersteller wollen sich laut der Messe Frankfurt rechtzeitig ihre Fläche auf der ISH sichern. Auch die im Verbund mit der ISH parallel stattfindende Aircontec Klima- und Lüftungstechnik wächst: Schon jetzt wurde mehr Fläche vermietet als zur Aircontec 2005. So wird die ISH vom 6. bis 10. März 2007 wohl erneut das gesamte Messegelände belegen und mit dem Leitthema Erneuerbare Energien rund 195 000 Besucher anlocken. Kürzlich wurde auch ein neues Logo vorgestellt.

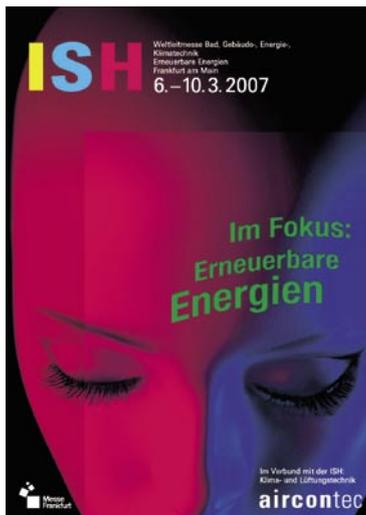
www.ish.messefrankfurt.com

Stulz**Expansion in Südostasien**

Das inhabergeführte Klimatechnik-Unternehmen Stulz, Hamburg, hat zu den bestehenden Produktionsstandorten in Deutschland, Italien und den USA kürzlich zwei neue Gesellschaften in Indien und China gegründet. Das Unternehmen baut damit seine Marktpräsenz in den Zukunftsmärkten Südostasiens aus. Stulz ist nun weltweit in 85 Ländern mit Tochtergesellschaften, Beteiligungen und Vertriebspartnern präsent. In Indien ist das Unternehmen zum 1. April ein Joint-Venture mit Mehrheitsbeteiligung eingegangen. Die für den indischen Markt produzierende Stulz-Chspl Pvt. Ltd. bleibt vorübergehend in der bestehenden Produktionsstätte in Damman. Mitte des Jahres soll der Umzug in das neu erstellte Werk in New Mumbai erfolgen. In China ist Stulz seit 1986 über einen Vertriebs- und Servicepartner präsent. Seit Jahresbeginn liefert eine 100%ige Produktionstochter in Shanghai Geräte in den chinesischen Markt. Die Produktion an den neuen Standorten ist darauf ausgerichtet, die nationalen Märkte zu bedienen. Es werden ausschließlich Präzisionsklimageräte gefertigt, die an die regionalen Bedürfnisse der Länder angepasst sind. Allerdings könnten nach einer Erklärung des Unternehmens weitere Produktbereiche folgen.

www.stulz.com

Bild: Messe Frankfurt



Das Key Visual 2007 mit dem neuen ISH-Logo.

Techem**Übernahme der CMS-/DMS-Gruppe in Dänemark**

Die Techem AG, Eschborn, hat die Clorius Maler Service K/S und die Dansk Maler Service A/S (CMS-/DMS-Gruppe, Umsatz im letzten Geschäftsjahr: 5,6 Mio. Euro) in Dänemark übernommen. Der Kaufpreis beträgt 22 Mio. Euro. Techem hat mit der Akquisition seine internationale Präsenz auf nunmehr 20 eigene Tochtergesellschaften ausgebaut. Vor der Übernahme war Techem in Dänemark nur über Handelspartner aktiv.

www.techem.de

Infomaterialien

Danfoss / Wilo

Ein gemeinsam von Danfoss und Wilo entwickelter Datenschieber liefert in kleineren unsanierten Gebäuden mit übereinstimmender Heizlastberechnung und Heizkörperauslegung Daten für den Hydraulischen Abgleich, die Positionierung von Strangreglern und die Auswahl und Einstellung der Umwälzpumpen.

Danfoss
63073 Offenbach
Telefon (0 69) 47 86 86 21
E-Mail: waerme@danfoss-sc.de
www.danfoss-waermeautomatik.de



Ospa

Die zehnte Auflage des Ospa Bäder-Reports bietet zahlreiche Anregungen zur Planung und zum Bau von Schwimmbädern. Gezeigt werden Wellnesslandschaften aus erfolgreichen europäischen Spitzenhotels und aus privaten Schwimmbädern. Ein eigenes Kapitel informiert über Trends aus dem Bereich Mess- und Regeltechnik und der Wasseraufbereitung.

Ospa
73557 Mutlangen
Telefon (0 71 71) 70 50
E-Mail: ospa@ospa.de
www.ospa.info



Dehn

Die 2006er Ausgabe des Dehn-Katalogs „Überspannungsschutz“ stellt erstmals die Gerätefamilien „Neue Red/Line“ und „Neue Yellow/Line“ vor. Er steht auf der Internet-Seite von Dehn im Bereich „Service“ als PDF-Dokument und kann in gedruckter Form angefordert werden.

Dehn + Söhne
92318 Neumarkt
Telefon (0 91 81) 90 61 23
E-Mail: info@dehn.de
www.dehn.de



GebhardtVentilatoren

Das umfangreiche GebhardtVentilatoren Produktprogramm für mechanische Entrauchung und für Dachventilatoren findet man ab sofort in jeweils nur noch einem Gesamtkatalog. Die neuen Dokumente enthalten auch MSR-Komponenten, so dass Planer und Anlagenbauern vollständige Systeme aus einer Hand konzipieren und beziehen können.

GebhardtVentilatoren
74638 Waldenburg
Telefon (0 79 42) 10 10
E-Mail: info@gebhardt.de
www.gebhardt.de



Kermi

Das neue Heizkörper-Farbkonzept von Kermi orientiert sich mit den vier Farbwelten Soft, Nature, Ethno und Metallic an den aktuellen Trends der Wohn- und Badwelten. Aber auch bei Weiß (RAL 9016) gibt es neues: Viele der Kermi-Heizkörper sind jetzt mit einer antimikrobiellen Beschichtung erhältlich.

Kermi
94447 Plattling
Telefon (0 99 31) 50 10
E-Mail: info@kermi.de
www.kermi.de

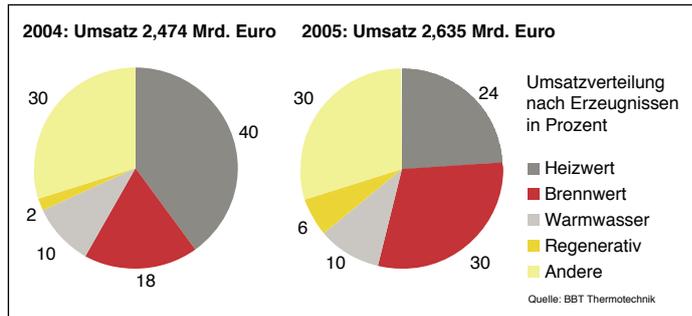


BBT Thermotechnik

7 % mehr Umsatz in 2005

Die BBT Thermotechnik GmbH, Wetzlar, hat im Geschäftsjahr 2005 den Umsatz um 7 % auf 2,635 (2004: 2,474) Mrd. Euro erhöht. Maßgeblich für die Umsatzsteigerung waren Zukäufe in Schweden zur Verstärkung des Geschäfts mit Elektro-Wärmepumpen (Übernahme der IVT, Umsatz 2003: 81 Mio. Euro) und in den USA im Bereich Warmwasserlösungen sowie ein internes Wachstum im Auslandsgeschäft. Der Anteil des internationalen Geschäfts der BBT Thermotechnik erhöhte sich auf 63 (2004: 59) %. In Deutschland ist 2005 der Umsatz um 9 % auf 969 Mio. Euro gesunken. Im restlichen Europa wuchs der Umsatz um 18 % auf 1,553 Mrd. Euro. Deutlich verändert hat sich auch die Umsatzverteilung nach Erzeugnissen. Der Heizwertanteil ist von 40 % in 2004 auf 24 % gesunken, gleichzeitig stieg der Brennwertanteil von 18 auf 30 %. Auch bei regenerativen Energien (dazu zählt BBT auch Elektro-Wärmepumpen und damit den Umsatz von IVT) stieg der Anteil am Umsatz von 2 auf 6 %. Für 2006 ist die BBT Thermotechnik optimistisch. Das neue Geschäftsjahr sei gut angelaufen. „Wir gehen davon aus, dass sich der deutsche Markt 2006 – auch aufgrund von Vorzieheffekten im Hinblick auf die angekündigte Erhöhung der Mehrwertsteuer – deutlich besser entwickeln wird als im Vorjahr“, so Klaus Huttelmaier, Mitglied der Geschäftsführung der BBT Thermotechnik GmbH.

www.bbt-thermotechnik.de



Von 2004 auf 2005 stieg bei der BBT Thermotechnik der Brennwerttechnik-Anteil signifikant.

Solvis

Absorber-Serienproduktion gestartet

Der Solar- und Heiztechnik-Hersteller Solvis, Braunschweig, hat die moderne Laser-Schweißtechnik der Schweizer Sunlaser AG übernommen. Mit einer Absorberproduktion von bis zu 150 000 m²/a wird das Unternehmen zu einem der führenden Hersteller im deutschen Markt. Durch die Investition von ca. 1 Mio. Euro entstehen in Braunschweig bis zu zehn neue Arbeitsplätze. Mit der Lasertechnik wird eine stabile Verbindung zwischen Kupferrohren und Aluminium hergestellt. Dabei bleibt die Qualität der selektiven Beschichtung erhalten. So entstehen besonders leistungsstarke Solar-Absorber. Die Maschine ist derzeit die einzige, die bis zu 8 m² Absorberfläche in einem Stück fertigen kann.

www.solvis.de



Die Solvis-Geschäftsführer Klaus-Henning Terschüren und Helmut Jäger (v. l.) vor der neuen Laserschweißanlage.

Bild: Solvis

Grundfos

Schulungszentrum erweitert

Das Schulungszentrum von Grundfos, der Waldhof in Wahlstedt, wird intensiv genutzt: An vier Tagen die Woche, rund 40 Wochen jährlich. Nach umfangreichen Renovierungs- und Erweiterungsarbeiten mit Investitionen von 3,7 Mio. Euro stehen jetzt neue Schulungsräume, 28 Gästezimmer und ein Konferenzraum für 60 Personen zur Verfügung. Zusätzlich hat der Pumpenhersteller sein Angebot um drei regionale Schulungszentren in Hattersheim (bei Frankfurt), Berlin und München erweitert. Neben theoretischen Grundlagen sowie neuen Normen und der Vorstellung neuer Produkte geht es bei den Schulungen vor allem um das Vermitteln praktisch nutzbarer Anwendungshinweise. Sie sollen helfen, Pumpen und Systeme richtig zu planen, optimal auszulegen, wirtschaftlich zu betreiben und Installationsfehler zuverlässig zu vermeiden. Auf der Grundlage eines neuen Schulungskonzepts können unterschiedlichste Teilnehmergruppen gezielt trainiert werden.

www.grundfos.com



Bild: Grundfos

Grundfos: Blick in einen der neuen Schulungsräume im Waldhof in Wahlstedt.

Wolf

Mitglied beim Umweltpakt Bayern

Wolf, Mainburg, ist nun auch Mitglied beim Umweltpakt Bayern. Die Initiative basiert auf einer Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Wirtschaft im Freistaat und hat sich seit seiner Erstunterzeichnung 1995 zu einem modellhaften Weg im Umweltschutz entwickelt. Die Ziele sind die Steigerung der Innovationsfähigkeit und ein umweltfreundliches Wirtschaftswachstum unter dem Leitbild der Nachhaltigkeit. Der Pakt ist Ausdruck der Verantwortung von Staat und Wirtschaft für die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. Der aktive Beitrag der Wolf GmbH besteht in der Reduktion von Emissionen (CO₂, Feinstaub), der Steigerung der Energieeffizienz und der stetigen Entwicklung Energie sparender und Umwelt schonender Produkte.

www.wolf-heiztechnik.de



Bild: Wolf

Übergabe der Urkunde: Bernhard Steppe, Verkaufsleiter Wolf, Dr. Wolfgang Schwarz, Hauptgeschäftsführer Fachverband SHK Bayern, Alfred Gaffal, Geschäftsführer Wolf, Staatssekretär Dr. Ottmar Bernhard, Werner Obermeier, Landesinnungsmeister Bayern (v. l.).

Infomaterialien

Vaillant

Die neue Vaillant-Planungsinformation über Wärmepumpensysteme umfasst neben technischen Daten und den Grundlagen zur Planung von Wärmepumpen und Wärmequellen 26 ausführlich dokumentierte Beispiele. Abgerundet wird die kostenlose Unterlage durch Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit von Wärmepumpensystemen sowie Genehmigungen, Verordnungen und Normen.

Vaillant
42859 Remscheid
Telefon (0 21 91) 1 80
E-Mail: info@vaillant.de
www.vaillant.de



Aerex

In seinem neuen Spezialkatalog „Außenluftdurchlässe“ stellt Aerex HaustechnikSysteme seine umfangreiche Palette Zuluftelemente für die kontrollierte Wohnungslüftung vor. Die Lösungen reichen vom Wandeinbau bis hin zu Modellen zum Einbau in Rollladenkästen und Fenster. Sonderausführungen und Zubehör wie integrierte Schalldämmung, Winddrucksicherungen, Pollenfilter, Außengitter etc. finden sich ebenfalls in der Unterlage.

Aerex
78056 Villingen-Schwenningen
Telefon (0 77 20) 99 58 83 70
E-Mail: info@aerex.de
www.aerex.de



Oventrop

Der gemeinsam von Oventrop und Wilo entwickelte Datenschieber „Anlagenhydraulik“ dient der Heizungs-Anlagenberechnung vor Ort. Mit ihm können auf Basis der Heizkörperleistung überschlägig Thermostat- und Strangregulierventile sowie Wilo-Pumpen ausgelegt und eingestellt werden.

Oventrop
59939 Olsberg
Telefon (0 29 62) 8 20
E-Mail: mail@oventrop.de
www.oventrop.de



Emco

Die Verkaufshilfe „Accessoires. Alleskönner im Bad“ von Emco bietet anregende Informationen zu den einzelnen Linien des Herstellers und ihrer Verwendbarkeit. Ein Produktdesigner berichtet über aktuelle Trends, ein Stylefinder bietet Entscheidungshilfe. Der Ratgeber steht als Broschüre und als PDF-Dokument zur Verfügung.

Emco GB Bad
49803 Lingen (Ems)
Telefon (05 91) 9 14 00
E-Mail: bad@emco.de
www.emco-bad.de



Seton

Der neue Seton-Katalog gliedert in 18 Rubriken Sicherheit und Kennzeichnung und wurde in der aktuellen Ausgabe besonders in den Bereichen Sicherheits- und Rohr Kennzeichnung erweitert. Außerdem enthält er nun den Elektro-Katalog.

Seton
63222 Langen
Telefon (08 00) 0 85 35 57
E-Mail: info@seton.de
www.seton.de

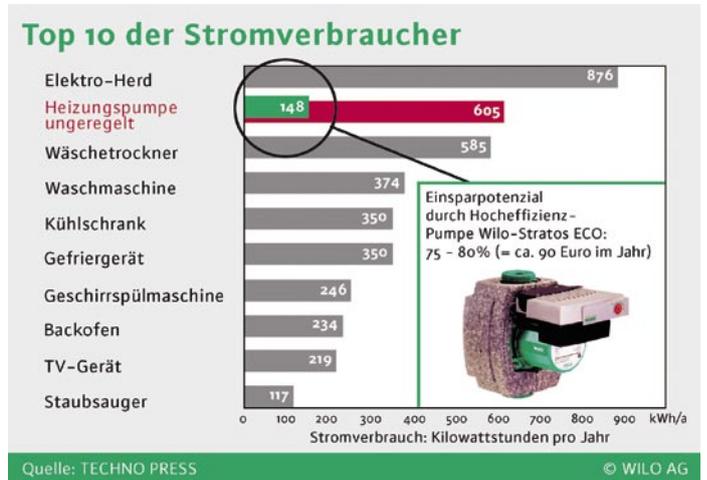


Wilo

Alte Pumpen sind Großverbraucher

Geringer Verbrauch elektrischer Energie wird immer mehr zum Auswahlkriterium für Elektrogeräte. Welches enorme Kostensenkungspotenzial sich durch den Einsatz sparsamer Heizungspumpen erschließen lässt, ist aber bei den meisten Endverbrauchern unbekannt. Die Hocheffizienzpumpe Wilo Stratos ECO verbraucht nach Berechnungen des Dortmunder Pumpenherstellers beim Einsatz in Ein- und Zweifamilienhäusern beispielsweise mit 148 kWh/a deutlich weniger elektrische Energie als herkömmliche, unregulierte Umwälzpumpen. Sie konsumieren im ganzjährigen Dauerbetrieb bis zu 605 kWh/a. So lässt sich auf Basis der heutigen Strompreise eine Kostensenkung von etwa 90 Euro/a realisieren, wodurch sich der Pumpenaustausch schon nach circa zwei Jahren amortisiert.

www.wilo.de



IFH/Intherm

Besucherkzuwachs um 14 %

Mit herausragenden Ergebnissen schloss am 8. April die IFH/Intherm Fachmesse für Sanitär, Heizung, Klima. Während der vier Veranstaltungstage informierten sich im Messezentrum Nürnberg bei den 583 (2004: 566) Ausstellern 49600 Besucher. Das entspricht im Vergleich zur Vorveranstaltung 2004 einem Zuwachs von 14 %. Mit 94 % fiel der Fachbesucheranteil erneut hoch aus. Dass die Veranstaltung auch für Planer hoch attraktiv ist, zeigt ein Anteil von 6 % der Fachleute aus Ingenieur-, Planungs- und Architektenbüros. Auch das Einzugsgebiet hat sich erweitert: Rund 59 % des Messepublikums kamen aus Bayern, 26 % (das sind fünf Prozentpunkte mehr als 2004) aus Baden-Württemberg. Auch der Anteil der ostdeutschen Besucher stieg um einen Prozentpunkt auf 10 %. Die nächste IFH/Intherm findet vom 16. bis 19. April 2008 im Messezentrum Nürnberg statt.

www.ifh-intherm.de

IFH/Intherm: Erneuerbare Energien wurden von den Besuchern im Bereich Heizungstechnik besonders stark nachgefragt.



Bild: GHM / Bischof & Briel

General Solar Systems

Neues Solar-Logistikzentrum in Ravensburg

Nach nur vier Monaten Bauzeit wurde in Ravensburg Ende März Europas größtes Logistikzentrum für den Vertrieb thermischer Solaranlagen eingeweiht. Auf einer Fläche von 3300 m² bietet das Logistikzentrum für die Solarwärmesysteme von Pro Solar, Sonnenkraft und ISISun eine Auslieferungskapazität von täglich bis zu 200 Solaranlagen. Bauherr ist die General Solar Systems GmbH (GSS). Hauptzweck des Logistikzentrums ist die Zusammenstellung von Solarthermie-Komponenten zu vorkonfektionierten Komplettanlagen.

www.generalsolar.com

Bild: General Solar Systems



Im Rahmen der Einweihungsfeier demonstriert ein Mitarbeiter des Solar-Logistikzentrums die Kommissionierung einer kompletten Solaranlage.

Viessmann

Umsatz stieg 2005 auf 1,2 Mrd. Euro

Viessmann hat seinen Umsatz 2005 auf rund 1,2 (2004: 1,15) Mrd. Euro gesteigert. Das teilte der geschäftsführende Gesellschafter Dr. Martin Viessmann bei einer Wirtschaftspressekonferenz Ende April mit. Mit einem Zuwachs um 18 % glich dabei das Auslandsgeschäft die Schwäche im Inland aus, wo der Heizungsmarkt 2005 insgesamt um etwa 15 % schrumpfte. Der wertmäßige Exportanteil stieg dadurch auf 50 (2004: 43) %. Bei Produkten zur Nutzung regenerativer Energien konnte Viessmann den Umsatz um ein Drittel auf mehr als 140 Mio. Euro steigern. Das sind bereits 12 % vom Gesamtumsatz. Bei Wärmepumpen betrug der Zuwachs 27 %. Der Umsatz mit Festbrennstoffkesseln stieg auf mehr als das Doppelte, und bei thermischen Solarsystemen, wo Viessmann deutscher Marktführer ist, betrug das Wachstum über 30 %. Im 1. Quartal 2006 steigerte Viessmann im Vergleich zum Vorjahreszeitraum den Umsatz um über 10 %. Sowohl auf den internationalen Märkten als auch in Deutschland sieht Viessmann für 2006 und darüber hinaus gute Perspektiven.

www.viessmann.de

Bild: Viessmann Werke



Viessmann: Prüfstand für Vitodens Gas-Wandgeräte. Die Fertigungshalle wurde kürzlich im Rahmen einer bis 2007 laufenden Standortsicherung mit einem Gesamtvolumen von 70 Mio. Euro komplett saniert.